



Fragebogen zum Thema Reichswald

1. Wie groß ist der Reichwald?

- () 10.000 Hektar () 25.000 Hektar () 45.000 Hektar

2. Der Name Reichwald erklärt, dass der Wald früher...

- () ... den Bürgern der Stadt gehörte.
() ... dem Kaiser gehörte.
() ... dem Deutschen Reich gehörte.

3. Früher hat man die abgefallenen Nadeln der Bäume aus dem Wald entfernt und...

- () ... als Dünger verwendet.
() ... als Brennstoff verwendet.
() ... zur Isolation auf die Hausdächer gestreut.

4. Im Reichwald galt das „Zeidelrecht“, welches Recht war damit verbunden?

- () Bürger durften im Wald kostenlos Pilze und Beeren ernten.
() Bürger durften im Wald Honig produzieren.
() Bürger durften im Wald Holzkohle herstellen.

5. Welches Material konnte nicht im Reichswald gewonnen werden?

- () Ton für Gussformen
() Sandsteine für Gebäude
() Kupfer für Drähte

6. Wie hoch ist der Anteil an Nadelholzern im Reichswald?

- () 67%
() 81%
() 90 %

7. Warum wird der Anteil an Laubbäumen erhöht? Ein Mischwald ist...

- () ... weniger anfällig für Baumschädlinge.
() ... übersteht Stürme besser.
() ... besser geeignet, Regenwasser länger im Boden zu speichern.

8. Warum wurden lange Zeit nur Fichten und Kieferbäume gepflanzt?

- () Diese Bäume machen nicht viel Arbeit.
() Das Holz dieser Bäume erbrachte den meisten Gewinn.
() Diese Bäume wachsen besonders schnell.

9. Welche Tiere sind im Reichswald nicht zu finden?

- () Wildkatzen
() Urpferde
() Helmperlhuhn

10. Der Reichswald besteht aus dem „Sebalder Reichswald“, dem „Lorenzer Reichswald“ und dem...

- () Nördlichen Reichswald
() Östlichen Reichswald
() Südlichen Reichswald